

DIE LINKE. Fraktion Hanau, Am Markt 14-18, 63450 Hanau

Presseverteiler

Jochen Dohn

Fraktionsvorsitzender

Am Markt 14-18
63450 Hanau

Telefon 06 181 / 295 - 1683

Telefax 06 181 / 295 - 1688

Mobil 0179 / 987 13 27

hanau@dielinke-mkk.de

www.die-linke-hanau.de

Frankfurter Volksbank

Konto-Nr. 60 00 71 26 70

BLZ 501 900 00

Hanau, 23. Juni 2011

Abstimmungsprocedere gibt Meinung nicht wieder

LINKE mit differenzierter Position zum Rathaus- und Marktplatzumbau

Aufgrund des starren Abstimmungsprocederes der vergangenen Stadtverordnetenversammlung konnte die Linksfraktion ihre Position zum Rathaus- und Marktplatzumbau nicht klar herausstellen. Daher hält sie es für wichtig, klarzustellen, warum DIE LINKE die großen Veränderungen eines Rathausumbaus mitträgt und die eines Marktplatzumbaus eben nicht. Für die Fraktion hat der Umbau des Historischen Rathauses ganz besonders im Hinblick auf die Barrierefreiheit absolute Priorität. Um diesen Missstand zu beheben, hatte die Linksfraktion bisher bei allen Haushaltsberatungen entsprechende Anträge für einen Aufzug eingebracht. Auch die Pläne für eine zukünftige Gastronomie im Historischen Rathaus wären positiv. Dies könnte ein Ratskeller, ein Café oder eine Kombination von Beidem sein. Nach Ansicht der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Ulrike Hanstein sollte auf jeden Fall so geplant werden, dass für kulturelle Veranstaltungen im Rathausfoyer noch genügend Raum vorhanden bleibt. Falls Gastronomie im Historischen Rathaus realisierbar wird, so könnte eine weitere auf dem Marktplatz überflüssig sein.

Im Gegensatz zu dem Rathausumbau wird die Marktplatzumbauung derzeit durch die Linksfraktion abgelehnt. „Diese Neugestaltung halten wir für nicht so dringend“, so Hanstein, „als dass man diese nicht auch auf einen späteren Zeitpunkt verschieben könnte. Zu den jetzt genehmigten 210.000,- Euro für Planungsleistungen, kommt noch ein Millionenbetrag für den Umbau hinzu. Unabhängig davon entsprechen die Vorschläge des städtebaulichen Konzepts der Machbarkeitsstudie zum Marktplatzumbau nicht unseren Vorstellungen, da durch den Neubau auf der Ostseite der Blick von der Marktplatzseite her auf den denkmalgeschützten Bau des Kaufhofes empfindlich gestört werden wird.“

Enttäuscht ist DIE LINKE vor allem darüber, dass ihnen eine getrennte Abstimmung über die Punkte von der Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung verwehrt wurde. Die jahrelang gängige Praxis, dass die Stadtverordnetenversammlung der Beantragung von getrennter Abstimmung durch eine Fraktion folgt, wurde leider außer Kraft gesetzt. Daher blieb der LINKEN am Ende nur noch die Enthaltung zu dieser Vorlage.